

**Motion Gartmann-Mels / Hartmann-Walenstadt:
«Regulierter Wolfsbestand in St.Galler Wohngebieten und auf St.Galler Alpen**

Die Regierung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die unkontrollierte Wolfspopulation durch gezielte Regulierung in vernünftige Bahnen gelenkt werden kann. Laut Antwort auf unsere Interpellation existiert kein Wolfsprojekt im Kanton St.Gallen und es wurde auf die Gesetzgebung des Bundes verwiesen.

Wie andere Kantone haben auch wir eine Regierung mit Regierungs- und Verantwortungspflicht. Wir fordern deshalb die Regierung auf, die Problematik mit Bundesbern umgehend zu regeln. Insbesondere ist es zwingend, wenn schon gefährliche Wildtiere ausgesetzt werden, ein Projekt zu haben, welches Chancen und Gefahren im Vorfeld als auch im Nachgang richtig beurteilt oder wenigstens Handlungsmöglichkeiten bietet.

Die Regierung wird beauftragt:

1. Die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die unkontrollierte Wolfspopulation durch gezielte Regulierung in vernünftige Bahnen gelenkt werden kann.
2. Ein Projekt «Kontrollierter Wolfsbestand SG», welches Chancen und Gefahren im Vorfeld als auch im Nachgang richtig beurteilt oder wenigstens Handlungsmöglichkeiten bietet, zu erstellen.
3. Volle Kostentransparenz über sämtliche Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Wolf aufzuzeigen.»

25. November 2014

Gartmann-Mels
Hartmann-Walenstadt